



Priv.-Doz. Dr. Herbert Huber

**Gesamtüberblick und Textsammlung Fakultas Philosophie/Ethik  
Gesamtverzeichnis der einzelnen Texte**

Die folgenden Texte finden sich unter [www.huber-tuerkheim.de/I-Philosophie.htm](http://www.huber-tuerkheim.de/I-Philosophie.htm)

**Stand: 24. April 2011**

**Erster Teil: Philosophie des Seins  
(Theoretische Philosophie)**

**01. Philosophische Propädeutik: Wozu Philosophie?**

Etwas verstehen heißt, alles verstehen  
Verstehen heißt, die *Wahrheit* verstehen und *selber* verstehen (auch zu 10.1)  
Was ist philosophisch?  
Philosophie und Wissenschaft  
Wissenschaft, Kunst, Religion, Philosophie. Verstehen und Handeln  
Was ist Philosophie? (Bochenski)  
Philosophie als Weltbegriff (Kant)  
Philosophie und Philosoph (Kant)

**I. Allgemeine Metaphysik: Philosophie der allgemeinen Seinsbestimmungen  
Was es heißt, zu sein**

**02. Metaphysik: Warum Sein „metaphysisch“ ist (Sein als Ganzes, analytisch nicht identifizierbares Sein)**

Metaphysik (Kant: Grundlegung, Vorrede - Text)  
Metaphysik (Kant: Grundlegung, Vorrede – Schema: Einteilung der Philosophie)  
Zum Aufbau der Philosophie  
Transzendente Logik (Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft)  
Kant-Kritik I (Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Enzyklopädie)  
Kant-Kritik II (Arthur Schopenhauer)  
Metaphysikkritik: Nietzsche – Der Glaube an Täter (auch zu 04.)  
Metaphysikkritik: Nicolai Hartmann – Wesenheiten neben der Dingwelt?  
Metaphysikkritik: Rudolf Carnap – Physik und Metaphysik  
Rudolf Carnap: Die Realität der Außenwelt und des Fremdpsychischen  
Metaphysikkritik: Rudolf Carnap – Überwindung der Metaphysik durch logische Analyse der Sprache

**03. Ontologie: Allgemeine Seinsbestimmungen (Substanz, Existenz, Art)**

Das Schiff des Theseus  
Was ist eine Substanz?  
Thomas von Aquin: Kommentar zum Substanzbegriff des Aristoteles (lateinisch)  
Substanz – weitere Texte  
Hegel: Substanz  
Was bedeutet „existieren“?

**II. Spezielle Metaphysik: Philosophie der besonderen Seinsbestimmungen  
Regionale philosophische Disziplinen: Empirisch nicht entscheidbare Fragen des Empirischen**

**A. Erste besondere Seinsbestimmung: Raumzeitlich differenziertes Sein (Idee „Welt“)**

**04. Naturphilosophie: Raumzeit, Materie, Evolution**

Aufbau einer Sache  
Was ist das Wesen einer Sache?  
Strukturierende Prinzipien  
Sein als Wille (Schopenhauer)  
Naturaktivität: Entscheidungen (Leibniz, Thomas, Wittgenstein)  
Natur, Naturkräfte, Naturgesetze (Aristoteles, Descartes, Werfel, Chesterton, Schopenhauer, Leibniz, ...)  
Naturkräfte und Naturgesetze – Chesterton-Text  
Notwendigkeit und Freiheit: David Hume  
Kosmologische Freiheit (Kant Antinomie)  
Auflösung der Freiheitsantinomie I (Kritik der reinen Vernunft)  
Auflösung der Freiheitsantinomie II (Kritik der praktischen Vernunft)

**B. Zweite besondere Seinsbestimmung: Vernünftiges Sein (Idee „Mensch“)**

**05. Philosophische Anthropologie: Träger der Rationalität (Mensch)**

Menschenbild. Zur Philosophischen Anthropologie (Scriptum)

**06. Philosophie des Geistes: Raum der Rationalität (Subjekt, Geist, Person)**

Einzelwesen als Spiegel des Universums (Leibniz, Whitehead)  
Kant zum Ich  
Geist und Materie (Churchland, Schiller, Habermas)  
Schema zur Philosophie des Geistes

**07. Sprachphilosophie: Medium der Rationalität (des Verstehens) (Sprache)**

Entstehung der Sprache (Herder)  
Empfindung und Laut (Herder)  
Formalisierte Sprache (Wittgenstein)  
Sprachspiel, Lebenswelt, Symbolik (Goethe, Wittgenstein)

**08. Wissenschaft (Sphären der Rationalität 1)**

***Philosophie der Technik- und Naturwissenschaften; Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie***

Verstehen und Spezifizierungen des Nachdenkens (Max Müller)  
Empirisch versus logisch (Wittgenstein)  
Über das naturwissenschaftliche Experiment (Heidegger)  
Arten des Wissens  
Die heilige Johanna (Shaw)

**09. Kunst (Sphären der Rationalität 2)**

***Ästhetik; Philosophie der Kunst***

Vom Schönen in der Welt  
Anemone: Schönheit  
Dostojewski: Das Sprechen der Dinge  
Novalis: Wenn nicht mehr Zahlen  
Thomas Mann: Doktor Faustus, Kapitel III  
Thomas Mann: Der Zauberberg (Fünftes Kapitel, Humaniora)  
Martinson: Spricht Natur?  
Die griechische Tragödie als kultische Theoria  
Kunst als Empathie, Sakrament und Logos  
Goethe: Kunst als reale Gegenwart  
Kafka: *Ein Traum*  
Kafka: Eine gestrichene Stelle aus dem Roman *Der Proceß*  
Feuchtwanger über Kunst  
Schopenhauer zur Musik  
Kunst personifiziert

**10. Religion (Sphären der Rationalität 3)**

***Religionsphilosophie***

**10.1 Religionsphilosophie I: Begriff von Religion**

Mächte, Götter (*numina*)  
Die christliche Dreifaltigkeit als numen  
Glaube, Vernunft und Universität (Papst Benedikt XVI.)  
Glaube und Vernunft – Text: Habermas zur Papstvorlesung  
Glaube und Vernunft – Brief islamischer Gelehrter an den Papst

**C. Dritte besondere Seinsbestimmung: Urgrund-Sein (Idee „Gott“)**

**10.2 Religionsphilosophie II: Philosophische Gotteslehre**

Gottesbeweise – Texte  
Thomas - Sth I-2 (quinque viae) – Lateinisch  
Thomas - Sth I-2 (quinque viae) – Deutsch  
Dass und Was: Schelling über Gott und die Ewigen Wahrheiten  
Dass und Was: Ein weiterer Texte (Schelling M I, 331)  
Ewigkeit  
Praefation zur Dreifaltigkeit  
Erläuterungen zur Dreifaltigkeit  
Schöpfung (Erläuterungen)  
Engel, Mächte und Gewalten  
Zur Theodicee: Kant

**10.3 Religionsphilosophie III: Philosophie der Religionen**

Zum Verständnis des Christentums  
Benedikt XVI.: Offenbarung  
Religion und Religionen (Scriptum)  
Kultisches Opfer  
Forum Romanum – cultus Deorum  
Molochopfer (Flaubert)  
Kelter und Gottesknecht  
Christus als Weltenrichter im Islam  
Mythos, Offenbarung, Philosophie (Schelling)  
Verstehen – Philosophieren  
Plotin: Enneaden V, 8  
Jürgen Habermas: Philosophie, Kunst, Religion

## Zweiter Teil: Philosophie des Sittlichen (Praktische Philosophie)

### 11. Ethik (Philosophische Ethik)

#### 11.1 Allgemeine Ethik

##### 11.1.1 Die Sphäre des Sittlichen: Womit hat Ethik es zu tun?

Wozu Ethik? Wille, Pflicht, Gesetz (Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, I) (auch zu 11.3.5.1)

Drei Sätze über Pflicht (Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, I) (auch zu 11.3.5.1)

Praktischer Syllogismus

Sein und Sollen / Naturalistischer Fehlschluss (David Hume, G. E. Moore)

Transfaktisches: Gesetze, Geltungssphären (wahr, gut, schön) (George Edward Moore)

##### 11.1.2 Prinzip der Ethik: Worin besteht sittliche Gesinnung?

Grundlegung zur Metaphysik der Sitten – Übersicht (auch zu 11.3.5.1)

Prinzip der Ethik: Kategorischer Imperativ (Formeln) (auch zu 11.3.5.1)

Prinzip der Ethik: Kategorischer Imperativ (Schema) (auch zu 11.3.5.1)

Kategorisch, hypothetisch, assertorisch (auch zu 11.3.5.1)

##### 11.1.3 Inhalt der Ethik: Welches sind die sittlichen (moralisch-guten) Ziele des Handelns?

Albert Camus: Woher wissen wir von Gut und Böse?

Sind alle Menschen gleich? Einleitende Texte

Inhalt der Ethik: Allgemeingültigkeit, Menschenwürde (auch zu 11.3.5.1)

Inhalt der Ethik: Zweck an sich selbst - Person (Kant) (auch zu 11.3.5.1)

Über Zwecke (auch zu 11.3.5.1)

Zum Schritt in die Metaphysik der Sitten (auch zu 11.3.5.1)

Person durch Zeugung - Kant

Personwürde und Selbstmord – Texte

Kant: Über ein vermeintes Recht, aus Menschenliebe zu lügen

Texte zur Lüge

##### 11.1.4 Motiv der Ethik: Gutes und Glück

Autonomie der Motivation (Grundlegung II) (auch zu 11.3.5.1)

Motiv der Ethik: Das Interesse an der Sittlichkeit (Grundlegung III) (auch zu 11.3.5.1)

Motiv der Ethik: Das Sittengesetz als Faktum der Vernunft (Kritik der praktischen Vernunft) (auch zu 11.3.5.2)

Reich der Zwecke, Höchstes Gut, Ethisches Gemeinwesen (Kirche) (auch zu 11.3.5.1)

Moral und Eigeninteresse: Was sind eigene Vorteile?

##### 11.1.5 Ontologischer Status des Sittlichen: Warum gilt, was gilt?

Ontologischer Status des Ethischen (der sittlichen Tatsachen): Wertfreie Tatsachen?

Selbstaffirmation des Sittlichen (Fichte)

Nietzsche: Morgenröthe §§ 117-122

Ist Humanität nur eine Fiktion?

Wittgenstein: Vortrag über Ethik

##### 11.1.6 Über das Gute

Was heißt „gut“ (George Edward Moore)

Ethik als ästhetisches Phänomen

Zur Erkenntnis des Guten (Brentano)

Hans Jonas: Wert und Gutes

Gut und Werte (Schema)

##### 11.1.7 Handlung

###### 11.1.7.1 Ursachen und Gründe

Old Shatterhand zündet die Prairie an (Text)

Old Shatterhand zündet die Prairie an (Schema)

###### 11.1.7.2 Handlung und Verantwortung

Zur Sittlichkeit der Handlung (St. Thomas von Aquin)

Thomas von Aquin: Handlungsumstände

Thomas von Aquin: Beabsichtigte und unbeabsichtigte Handlungsfolgen

Thomas von Aquin: Begründet Nichtwissen Unfreiwilligkeit? Lateinisch

Thomas von Aquin: Begründet Nichtwissen Unfreiwilligkeit? Deutsch

Thomas von Aquin: Macht Unwissendheit frei von Verantwortung?

Verantwortung. Begriff und Struktur bei Hans Jonas

###### 11.1.7.3 Handlungsfolgen. Utilitarismus

Dostojewski: Ethik-Typen

Texte zum Utilitarismus

Thesen zum Utilitarismus

###### 11.1.7.4 Kommunikatives Handeln. Diskursethik

Texte zur Diskursethik

##### 11.1.8 Erklärung einiger Begriffe

Begriffsverzeichnis

#### 11.2 Ethik und Metaphysik

##### 11.2.1 Gott und Sittlichkeit

Gott und Sittlichkeit

Warum benötigt das Sittliche Gott?  
Immanuel Kant: Gott und Sittlichkeit

### 11.2.2 Sittliche Freiheit

Determination und Freiheit (Zenon, Schiller, Kant, Schelling)  
Sittliche Freiheit – weitere Texte  
Freiheit oder kausale Determination (Aristoteles *versus* Hume)  
Autonomie als Nötigung durch das Sittengesetz (Kant)  
Prinzipielle Freiheit (Jean-Paul Sartre)  
Neuere Ansätze zur Freiheit (Nida-Rümelin, Buchheim, Bieri)  
[Zu Voraussetzungen und Bedingungen der Freiheit (gemäß Lehrplan Ethik G 8/11):]  
Psychologisches (Unbewusstes)  
Sozialpsychologisches (Konformität und Autorität)  
Soziologisches (Sozialisation)  
Neurowissenschaftliches (Gehirn und Geist)  
Physikalisches (Was ist Wirklichkeit)  
Zu einem freiheitskompatiblen Wirklichkeitsbegriff („Welt als Wille“)

### 11.2.3 Autonomie und Metaphysik

Metaphysische Vermutung: Seelenfeld (Immanuel Kant)  
Metaphysische Grundlage: Ethik und Metaphysik (Arthur Schopenhauer)

### 11.2.4 Übel und Böses (*mysterium iniquitatis*)

Gewalt, Opfer, numina. Bemerkungen zu René Girard  
Thomas von Aquin: Über das Böse (lateinisch, Sth I, 48f)  
Thomas von Aquin: Über das Böse (deutsch, Sth I, 48f)  
Kant: Über das Böse  
Übel und Böses – Texte

### 11.2.5 Schuld und Sühne (*mysterium redemptionis*)

Das Anaximandros-Fragment  
Heinrich von Kleist: Das Bettelweib von Locarno  
Anmerkung zu Kleists „Bettelweib“  
Schuld und Sühne – Texte

### 11.2.6 Eins und Alles (*mysterium transfigurationis*)

Fliegender Holländer, Dracula, Quasimodo  
Dies irae  
Eins und Alles – Texte  
Moby Dick: Zum Epilog  
Goethes Farbenlehre – Texte  
Ein Blick auf Goethes Farbenlehre  
Goethe: Farbenkreis  
Zur Alleinheitslehre – Texte  
Alleinheitslehre: Sed contra  
Alleinheitslehre: Zur Begründung und Kritik

## 11.3 Klassische Werke – Grundbegriffe und Aufbau philosophischer Ethik auf der Grundlage klassischer Werke

### 11.3.1.1 Platon – Gorgias

### 11.3.1.2 Platon – Politeia (siehe 14.1.2.1)

### 11.3.2 Aristoteles – Nikomachische Ethik

### 11.3.3 Cicero – De officiis

### 11.3.4 Thomas von Aquin – Zur Handlungstheorie

### 11.3.5.1 Kant – Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (siehe 11.1.1 mit 11.1.4)

### 11.3.5.1 Kant – Kritik der praktischen Vernunft (siehe 11.1.4)

### 11.3.6 Mill – Utilitarismus

## 12. Angewandte Ethik

### 12.0 Allgemeines: Zum Begriff der Verantwortung

Verantwortung: Ihr Begriff und ihre Struktur bei Hans Jonas

### 12.1 Zur Bioethik und Medizinethik

Medizinethik: Ist der Hirntote wirklich tot?  
Angewandte Ethik. Ein literarisches Beispiel  
Gattungswesen und Personen

### 12.2 Zur Wirtschaftsethik

Wirtschaftsethik: Wirtschaftlichkeit und Gerechtigkeit  
Thomas Mann zur Wirtschaftsmoral

### 12.3 Zur Umweltethik und Technikethik

[keine Texte]

### 12.4 Zur Medienethik

Zur Medienpädagogik: Geschichten, Bild und Sprache

## 13. Philosophie der konkreten sittlichen Welt

### 13.1 Rechtsphilosophie [Keine Texte]

### 13.2 Sozialphilosophie [Keine Texte]

### 13.3 Politische Philosophie [Keine Texte]

### 13.4 Philosophie der Geschichte

Zur Philosophie der Geschichte

**Dritter Teil: Philosophie des Philosophierens  
(Didaktik der Philosophie/Ethik)**

**14. Philosophie**

**14.1 Didaktik der Philosophie/Ethik: Philosophieren – worüber, wie, wozu?**

**14.1.0 Übersicht**

Fachdidaktik Philosophie/Ethik – Eine Übersicht  
Warum Ethik und Philosophie?

**14.1.1 Philosophieren – wozu? Zur Frage der Bildung**

**14.1.1.1 Wozu philosophieren?**

Kant: Kritik der Urteilskraft

**14.1.1.2 Begriff der Bildung**

Pädagogische Provinz (Goethe)

Gottfried Keller: Der Grüne Heinrich

Bemerkungen zum Bildungsbegriff

**14.1.1.3 Ziele der Bildung**

Bildung (Kant, Werfel, Goethe)

Nietzsche: Über Bildung

**14.1.1.4 Weg der Bildung – Sittliche Bildung**

Methodenlehre der praktischen Vernunft (Kant)

Moralischer Katechismus (Kant)

Was ist und wozu dient Ethikunterricht?

Schulart- und fächerverbindende Grundsätze sittlicher Bildung

**14.1.2 Philosophieren – worüber?**

Chesterton: *Philosophy for the schoolroom*

Zur Didaktik (Schopenhauer)

**14.1.3 Philosophieren – wie?**

**14.1.3.1 Zum Problem des Verstehens**

Platon: Phaidon – Zur Ideenlehre (auch zu 11.3.1.2)

Platon: Sonnengleichnis, Liniengleichnis, Höhlengleichnis (auch zu 11.3.1.2)

Tafel zu Platons Liniengleichnis (auch zu 11.3.1.2)

Liniengleichnis und Höhlengleichnis (auch zu 11.3.1.2)

Sonnengleichnis, Liniengleichnis, Höhlengleichnis: Zusammenhänge (auch zu 11.3.1.2)

Eine Spannung in Platons Höhlengleichnis (auch zu 11.3.1.2)

Goethe: Sonnengleichnis (auch zu 11.3.1.2)

Texte zu Goethes Sonnengleichnis (auch zu 11.3.1.2)

**14.1.3.2 Formen des Verstehens (der Vernunft)**

a) **Wissenschaft** (siehe dort)

b) **Kunst** (siehe dort)

c) **Religion** (siehe dort)

**14.1.3.3 Begriff des Verstehens: Philosophieren**

**14.1.3.3.1 Medium, Kategorien, Raum, Methoden und Subjekte des Verstehens: Philosophieren – wie?**

Nachdenken (Max Müller, Robert Musil)

Verstehen (Goethe-Text)

Verstehen (Übersicht)

Was ist ein Stein in Wirklichkeit?

**14.1.3.3.2 Jenseits der Methoden: Philosophisches Verstehen**

Begreifen - Texte

Über Phantasie und kreatives Denken der Kinder

**14.2 Geschichte der Philosophie – Geschichte der Philosophie und des Philosophierens [Keine Texte]**

<b>Philosophie:</b> <i>LPO I: § 76</i>	<b>Philosophische Ethik:</b> <i>LPO I: § 76</i>	<b>Angewandte Ethik:</b> <i>LPO I: § 76</i>	<b>Religion:</b> <i>LPO I: § 76</i>	<b>Fachdidaktik:</b> <i>LPO I: § 76</i>
Absatz 1, Ziffer 1 14.2	Absatz 1, Ziffer 3 11.	Absatz 2, Ziffer 1 12.	Absatz 2, Ziffer 2 10.	Absatz 2, Ziffer 3 14.1
Absatz 1, Ziffer 2				
Buchstabe a 07.				
Buchstabe b und c 08.				
Buchstabe d 05. / 06.				
Buchstabe e 13.				
Buchstabe f 02. / 03. / 04.				
Buchstabe g 09.				